

Deputation für Bildung
(städtisch)
Sitzungsprotokoll der 14. Sitzung

18. Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft 2011 - 2015

Sitzungstag 07. Februar 2012	Sitzungsbeginn 16:20 Uhr	Sitzungsende 17:35 Uhr	Sitzungsort Sitzungssaal 120 Rembertiring 8-12
--	------------------------------------	----------------------------------	--

Teilnehmer/innen:

siehe anliegende Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

- TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.12.2012
- TOP 3 Bericht Abschluss des ESF Projektes Werkschule G62-18
- TOP 4 Verschiebung des Starts der Ganztagschule am Pfälzer Weg G63-18
- TOP 5 Schule an der Gete – Umbau zum Ganztag G64-18
Hier: Zügigkeit
- TOP 6 Schule am Osterhop, Umbau zur Ganztagschule G65-18
Hier: Bau- und Kostenplanung
- TOP 7 Ganztagsoberschule an der Kurt-Schumacher-Allee G66-18
Hier: Bau- und Kostenplanung
- TOP 8 Herstellung der barrierefreien Erreichbarkeit des Gebäudes G67-18
„Auf der Hohwisch“ für das Schulmuseum und die Kinderschule
- TOP 9 Wilhelm-Olbers-Oberschule G68-18
Hier: Bau- und Kostenplanung
- TOP 10 Sanierung und Umbau des Gymnasiums Horn G69-18
- TOP 11 Sanierung und Umbau der Neuen Oberschule Gröpelingen G70-18
- TOP 12 Verschiedenes

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Herr Dr. vom Bruch bittet darum, die Frage der Einrichtung eines weiteren Klassenverbandes an der Schule im Borgfelder Saatland zu erörtern.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.12.2012

Frau Vogt bittet um Berichtigung der Wiedergabe ihres Abstimmungsverhaltens unter TOP 3 des Protokolls entsprechend der Niederschrift der Sitzung der staatlichen Deputation.

Die Deputation genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 27.12.2012 nach Maßgabe dieser Änderung einstimmig.

TOP 3 Bericht Abschluss des ESF Projektes Werkschule G62-18

Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt erläutert die mit der Tischvorlage vorgeschlagenen Änderungen an der Vorlage. Frau Schön und Frau Schmidtke zeigen sich über den Erfolg der Werkschulen und die hohe Anschlussquote hocherfreut. Herr Dr. vom Bruch schließt sich dem an und bittet um einen Bericht bezüglich der Integration von ehemaligen Schülerinnen und Schülern von Werkschulen in den Arbeitsmarkt. In diesem Zusammenhang verweist Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt auf die große Bereitschaft in den Betrieben, den Abgängern aus Werkschulen Ausbildungsplätze anzubieten.

Beschluss:

Die Deputation für Bildung nimmt den Bericht über den ersten Durchgang der Werkschule zur Kenntnis.

TOP 4 Verschiebung des Starts der Ganztagschule am Pfälzer Weg G63-18

Frau Vogt begrüßt die mit der Vorlage verbundene Zusage der Einrichtung und freut sich über die von Herrn Güngör als Tischvorlage eingebrachte Änderung des Beschlussvorschlages, dass die Schule Am Pfälzer Weg verbindlich zum 01.08.2014 zur Ganztagschule umgewandelt werden soll. Es besteht Einvernehmen in der Deputation,

dass ein zügiger Beginn des Ganztagsbetriebes für die Schule aufgrund ihrer bisherigen Vorarbeiten aber auch wegen der sozialen Lage im Stadtteil wünschenswert ist.

Beschluss: Einstimmig

Die Deputation für Bildung (städtisch) stimmt dem Vorschlag, dass die Schule Am Pfälzer Weg zum 01.08.2014 zur gebundenen Ganztagschule umgewandelt wird, zu. Die dazu erforderlichen Maßnahmen zur Schaffung der baulichen Voraussetzungen sollen mit der Zielsetzung einer Fertigstellung zum 01.08.2014 eingeleitet werden. Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft wird gebeten, die haushaltsrechtlichen Schritte für die Erteilung einer Verpflichtungsermächtigung einzuleiten.

TOP 5 Schule an der Gete – Umbau zum Ganztag

G64-18

Hier: Zügigkeit

Frau Lüking erläutert auf Nachfrage von Herrn Dr. vom Bruch die erforderliche Anzahl der Klassen-Container und die voraussichtliche Dauer der notwendigen Aufstellung im Zuge der Baumaßnahmen. Auf Nachfrage von Herrn Bolayela findet eine allgemeine Aussprache über Baukosten im Schulbereich statt.

Beschluss: einstimmig

Die Deputation stimmt dem Ausbau der Schule an der Gete in der 3-zügigkeit sowie dem Ausbau zum Ganztag und der Aufstellung von Containerklassen zu.

TOP 6 Grundschule Osterhop, Umbau zur Ganztagschule

G65-18

Hier: Bau- und Kostenplanung

Frau Lüking erläutert auf Nachfrage von Herrn Dr. vom Bruch die Grundlagen der ursprünglichen Kostenschätzungen und die jetzigen Annahme durch Immobilien Bremen. Herr Güngör verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass die Entscheidung für die Umwandlung der Grundschule Osterhop zur Ganztagschule seinerzeit gerade auch wegen der im Verhältnis zu anderen Standorten niedrigeren Kosten gefallen war.

Die Frage der konsumtiven Folgekosten durch Mietzahlungen wird erörtert.

Beschluss: Dafür (8): SPD / Bündnis 90/DIE GRÜNEN / Die Linke

Enthaltung (3): CDU

Die Deputation stimmt der Bau- und Kostenplanung sowie der aufgezeigten Finanzierung zu.

TOP 7 Ganztagsoberschule an der Kurt-Schumacher Allee G66-18

Hier: Bau- und Kostenplanung

Herr Weigelt begrüßt die in der Vorlage dargestellten Bau- und Sanierungsmaßnahmen für die Schule und kritisiert die entgegen der Beschlussfassung aus 2010 immer noch nicht erfolgte Sicherstellung des Umzuges des Mütterzentrums.

Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt verweist hinsichtlich der Kritik an den Bauplanungen auf die außerhalb des Ressorts liegende Zuständigkeit.

Herr Dr. vom Bruch begründet die Nicht-Zustimmung seiner Fraktion als nicht in der Sache sondern in einer Ablehnung des vom Senat gewählten Finanzierungsmodells aus dem „Programm zur Umstrukturierung der Verwaltung und Infrastruktur (UVI)“ liegend.

Beschluss: Dafür (8): SPD / Bündnis 90/DIE GRÜNEN / Die Linke

Enthaltung (3): CDU

Die Deputation stimmt der Bau- und Kostenplanung sowie der aufgezeigten Finanzierung zu.

TOP 8 Herstellung der barrierefreien Erreichbarkeit des Gebäudes „Auf der Hohwisch“ für das Schulmuseum und die Kinderschule G67-18

Herr Dr. vom Bruch verweist hinsichtlich seines Abstimmungsverhaltens auf die zum vorhergehenden Tagesordnungspunkt abgegebene Erklärung.

Beschluss: Dafür (8): SPD / Bündnis 90/DIE GRÜNE

Enthaltung (3): CDU / Die Linke

Die Deputation für Bildung stimmt der notwendigen Baumaßnahme zu und bewilligt die notwendigen Finanzierungsmittel aus dem „Programm zur Umstrukturierung der Verwaltung und Infrastruktur (UVI)“

TOP 9 Wilhelm-Olbers-Oberschule G68-18

Hier: Bau- und Kostenplanung

Die mit der Baumaßnahme verbundenen Folgekosten werden kontrovers diskutiert. Frau Vogt begründet ihre Enthaltung mit ihren Einwänden gegen die Einrichtung kleiner Oberstufen. Herr Güngör verteidigt die Maßnahme, da die Wilhelm-Olbers-Oberschule die einzige Oberstufe für den Stadtteil Hemelingen vorhalte.

Beschluss: Dafür (8): SPD / Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Enthaltung (4): CDU, Die Linke

Die Deputation stimmt der Bau- und Kostenplanung sowie der aufgezeigten Finanzierung zu.

TOP 10 Sanierung und Umbau des Gymnasiums Horn

G69-18

Herr Güngör zeigt sich von der Kostenentwicklung sehr überrascht und plädiert für mehr Transparenz bei künftigen Verfahren.

Beschluss: Dafür (7): SPD / Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Enthaltung (4): CDU, Die Linke

Die Deputation für Bildung stimmt der Bau- und Kostenplanung sowie der aufgezeigten Finanzierung zu und bittet den Haushalts- und Finanzausschuss die Verpflichtungsermächtigungen zu genehmigen.

TOP 11 Sanierung und Umbau der Neuen Oberschule Gröpelingen

G70-18

Beschluss: Dafür (8): SPD / Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Enthaltung (4): CDU, Die Linke

Die Deputation für Bildung stimmt der Bau- und Kostenplanung sowie der aufgezeigten Finanzierung zu und bittet den Haushalts- und Finanzausschuss die Erhöhung der Verpflichtungsermächtigungen zu genehmigen.

Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt verweist abschließend auf die Notwendigkeiten von Umbau- und Sanierungsmaßnahmen durch die Schulreform und den bestehenden Sanierungsstau und sieht den Haushalt an dieser Stelle zukünftig vor großen Herausforderungen.

TOP 12 Verschiedenes

- Herr Dr. vom Bruch berichtet von der Debatte wegen Forderungen einiger Eltern in Borgfeld, an der Grundschule im Saatland eine weitere erste Klasse einzurichten und bittet um eine diesbezügliche Stellungnahme der Senatorin. Eine Vertreterin der Elterninitiative begründet die Forderung in der Deputationssitzung. Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt erläutert die Kapazitäten und die Anmeldungen und sichert zu, für die Borgfelder Kinder eine Lösung im Stadtteil zu finden. Dies werde allerdings nicht durch die Einrichtung einer weiteren Klasse am Borgfelder Saatland erfolgen, da der hierfür notwendige Schulraum im Bestand nur an der Grundschule Alt-Borgfeld vorhanden sei.
- Frau Vogt erkundigt sich, ob geplant sei, eine Kapazitätsbeschränkung für die Plätze an den offenen Ganztagschulen einzuführen, nachdem zum laufenden Schuljahr alle Antragsteller aufgenommen worden waren. Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt stellt den aktuellen Sachstand dar und erklärt, zum kommenden Schuljahr könne weitestgehend allen Anträgen stattgegeben werden. Lediglich an 2 Standorten könne es wegen räumlicher Probleme dazu kommen, dass nicht alle Kinder am Ganztagsbetrieb teilnehmen könnten. Hier werde eine Regelung gefunden werden müssen.
- Frau Schmidtke bittet um einen Bericht zur Regelung der Ferienbetreuung für Kinder an den offenen Ganztagschulen,
- Frau Schmidtke erkundigt sich nach dem Konzept für die zukünftige Nutzung des Medienzentrums Nord.
- Herr Dr. vom Bruch bittet um einen Bericht zu bestehenden Schulpartnerschaften.
- Herr Güngör bittet angesichts der Verfügungen 4-7/2013 um einen Bericht über die Auflösung von Förderzentren.

Senatorin

Sprecher

Protokollantin